

Zeitung: Neue Westfälische
 Westfälisches Volksblatt

Datum: _____ 01.08.2013



Freuen sich darüber, dass die Kirmesorgel der Familie Schneider auf Libori in diesem Jahr wieder für einen guten Zweck spielt: (v.l.) Sabine Paus, Ludwig Koch, Leiter des Sozialamtes der Stadt Paderborn, Bärbel und Walter Schneider, Gisela Lotz vom Sozialamt der Stadt Paderborn und Dietrich Honervogt, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Paderborn und Vorsitzender des Fachausschusses für Märkte.

Kirmesorgel spielt für die Zeitspende

Libori-Original am Ende der Liliengasse

■ Paderborn. Sie ist über 100 Jahre alt, sieht aus wie neu und spielt bei der Libori-Kirmes schon seit Jahren für einen guten Zweck: Die Kirmesorgel der Familie Schneider. Traditionell an der Ecke Liliengasse/Le-Mans-Wall aufgestellt, bleiben vor der imposanten Orgel immer wieder viele Libori-Besucher stehen. In diesem Jahr gehen die Erlöse an die Aktion „Zeitspende“. Bei diesem ehrenamtlichen Projekt der Bürgerstiftung Paderborn bieten derzeit etwa 90 Menschen ihre Zeit für Mitmenschen an. Dabei geht es unter anderem um

Gespräche, Vorlesen, Einkäufe, Spaziergänge, Begleitung zu Arztbesuchen und vieles mehr. Sabine Paus, eine der Organisatorinnen der „Zeitspende“: „Wir wollen schnelle und unkomplizierte Hilfen für den Alltag anbieten und so das Miteinander fördern.“

Für das Schaustellerehepaar Walter und Bärbel Schneider war es keine Frage, diese Aktion zu unterstützen. „Wir freuen uns, dass wir diese sinnvolle Sache unterstützen können“, sagt Walter Schneider, dessen Großvater Fritz die Kirmesorgel 1910 erworben hatte.